

88.812

*Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion
Interpellation du groupe socialiste*

Präsident: Herr Moritz Leuenberger kann namens der sozialdemokratischen Fraktion erklären, ob er von der Antwort des Bundesrates befriedigt ist.

Leuenberger Moritz: In Anbetracht der Tatsache, dass es letztlich dieses Parlament sein wird, das den Geldwäscherartikel definitiv normt; dass in dieser Zeit auch die liberale Fraktion umdenken und merken kann, dass der Einzug der Gelder anvisiert wird – also nicht eine Umkehr der Beweislast bezüglich des Strafpunktes, sondern nur bezüglich der Beschlagnahme angestrebt wird –; dass wir die Stellung der freisinnigen Fraktion – sie war während der Debatte, mindestens was die Zürcher Abordnung betrifft, in der Regel nicht anwesend und hat nicht das Wort ergriffen – dazumal messen können, kann ich mich mit der Antwort des Bundesrates auf unsere Interpellation teilweise befriedigt erklären.

88.809

*Interpellation der grünen Fraktion
Interpellation du groupe écologiste*

Präsident: Frau Bär kann namens der grünen Fraktion erklären, ob sie von der Antwort des Bundesrates befriedigt ist.

Frau Bär: Die grüne Fraktion hat mit Befriedigung von der Erklärung des Bundesrates Kenntnis genommen, dass die Gesetzgebung in Sachen Geldwäscherei beschleunigt behandelt wird. Leider ist Herr Bundesrat Koller weder auf die konkreten Fragen in unserer Interpellation noch auf diejenigen, die ich hier vorne gestellt habe, eingetreten. Ich erkläre mich von der Antwort unbefriedigt.

88.810

Interpellation Salvioni

Präsident: Herr Salvioni kann erklären, ob er von der Antwort des Bundesrates befriedigt ist.

M. Salvioni: Je suis satisfait de la réponse du représentant du Conseil fédéral. J'exprime le voeu que les mesures qu'il nous annoncées soient prises sans autre retard car la situation devient toujours plus dangereuse pour nous, nos enfants, la jeunesse mais aussi pour l'image des banques suisses et de la Suisse en général.

88.811

Motion Cavadini

Präsident: Der Bundesrat ist bereit, die Motion entgegenzunehmen. Wird sie aus der Mitte des Rates bestritten? Das ist nicht der Fall.

Ueberwiesen – Transmis

*B. Vorstösse aus dem EFD
Interventions relevant du DFF*

88.804

**Motion
der sozialdemokratischen Fraktion
Sorgfaltspflicht der Banken
Motion du groupe socialiste
Obligation de diligence des banques**

Wortlaut der Motion vom 28. November 1988

Der Bundesrat wird eingeladen, die am 1. Juli 1987 zwischen der Bankiervereinigung und den Banken abgeschlossene «Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken» raschmöglichst ins ordentliche Bundesrecht zu überführen und dabei die offensichtlich noch bestehenden Lücken resp. Umgehungsmöglichkeiten zu schliessen.

Texte de la motion du 28 novembre 1988

Le Conseil fédéral est chargé d'introduire au plus vite dans le droit fédéral ordinaire la «Convention relative à l'obligation de diligence des banques» passée le 1er juillet 1987 entre l'Association suisse des banquiers et les banques, afin de combler les lacunes qui permettent encore visiblement de tourner les dispositions légales.

Sprecherin – Porte-parole: Frau Uchtenhagen

88.807

**Motion Grendelmeier
Geldwäscherei
Recyclage d'argent sale**

Wortlaut der Motion vom 28. November 1988

Im Rahmen der Revision des Vermögensstrafrechts, zu der das EJPD eine Botschaft auf 1989 versprochen hat, wird der Bundesrat aufgefordert, für alle öffentlichen und privaten Institutionen, die sich mit dem Barverkehr von Publikumsgeldern befassen, gesetzliche Bestimmungen nach den Grundsätzen der Sorgfaltarvereinbarung der Banken (VSB) festzulegen.

Einzubeziehen sind folgende Institutionen:

- a. öffentliche Stellen
 - PTT: für Barzahlungen von höheren Beträgen, insbesondere beim Postcheckverkehr;
 - Zoll: für die Ein- und Ausfuhr von grösseren Beträgen;
- b. private Stellen
 - Wechselstuben;
 - Finanzgesellschaften;
 - Vermögensverwalter, Treuhänder, Anwälte.

Die neu zu schaffenden gesetzlichen Bestimmungen schreiben folgende Pflichten vor:

- a. Identifikationspflicht (gemäss den Regeln der VSB vom 1.10.1987);
- b. Registraturpflicht (mit Angabe über Herkunft und Bestimmung der Gelder. Diese Angaben müssen durch den Kunden bzw. den Geldtransporteur unterzeichnet werden);
- c. Bei Verdacht auf deliktische Herkunft und/oder Bestimmung oder Unglaubwürdigkeit der Angaben:
 - die Pflicht zur Beschlagnahme und Meldung an die Strafbehörde für öffentliche Stellen bzw.
 - ein Verbot der Annahme für private Stellen.

Texte de la motion du 28 novembre 1988

Dans le cadre de la révision du droit pénal régissant les infractions contre le patrimoine, au sujet de laquelle le DFJP

Motion der sozialdemokratischen Fraktion Sorgfaltspflicht der Banken

Motion du groupe socialiste Obligation de diligence des banques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.804
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.12.1988 - 15:00
Date	
Data	
Seite	1890-1890
Page	
Pagina	
Ref. No	20 016 940

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.